Antrag vom 06.05.2020

Eingang bei L/OB:

Datum: Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum: Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Radweg auf Neuer Weinsteige anlegen

Degerloch fürs Fahrrad an die Innenstadt anbinden

Der Radverkehr erweist sich als gute Alternative zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, solange es darum geht, das Infektionsrisiko zu senken. Radfahren ist nicht nur für Radfahrende gesund und stärkt deren Immunsystem, es ist auch ein für andere gesundes Verkehrsmittel, weil es keine Luftschadstoffe erzeugt.

Degerloch ist jedoch für Radfahrende nur schlecht an die Innenstadt angebunden. Viele radeln durch den Wald, wo sie bei Fußgängerinnen und Fußgängern für Stress sorgen, vor allem gerade jetzt, wo es wichtig ist, voneinander immer 1,5 Meter Abstand zu halten. Bei Dunkelheit oder Schlechtwetter taugt die Strecke nicht. Die Alte Weinsteige wiederum ist steil. Mit Standardrädern kommen nur sehr Sportliche hinauf. Und die Abfahrt ist nicht ungefährlich, weil der Platz zwischen entgegenkommenden und geparkten Autos nicht reicht. Allen Radfahrenden bringen die praktisch im Minutentakt größtenteils regelwidrig hinunter und hinauffahrende Pkw in kritische Situationen.

Die Baustellen während der Sanierung der Stützmauer der Neuen Weinsteige haben gezeigt, dass auch bei nur einer Aufwärtsfahrspur für den Autoverkehr zu keinen nennenswerten Behinderungen kommt. Deshalb schlagen wir vor, in Anbetracht der zu erwartenden Zunahme des Radverkehrs bis zum Spätsommer, die rechte Fahrspur bergauf als Zweirichtungsradweg auszubauen. Er könnte bergab an der Ampelanlage Obere Weinsteige, Ecke Jahnstraße, Löffelstraße oder zur Not auch erst an der Ampelanlage der Kreuzung mit der Alten Weinsteige beginnen, beziehungsweise bergauf beginnen.

Wir beantragen deshalb:

- 1. Auf der neuen Weinsteige zwischen Bopser und Degerloch auf der stadtseitigen Fahrspur (bergauf rechts) einen provisorisch abgesicherten Zweirichtungsradweg einzurichten.
- 2. Behandlung und Beschlussfassung dieses Antrags soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Technik erfolgen.

Christine Lehmann

Biörn Peterhoff

Clirkin de B. Peter hop

Andreas Winter